



## BERLINER BEITRÄGE ZUR SKANDINAVISTIK

Titel/  
title: *Facetten des Nordens*  
*Räume – Konstruktionen – Identitäten*

Kapitel/  
chapter: »Vorwort«

In: Hecker-Stampehl, Jan/Kliemann-Geisinger, Hendriette (Hg.):  
Facetten des Nordens. Räume – Konstruktionen – Identitäten.  
Berlin: Nordeuropa-Institut, 1. Auflage, 2009

ISBN: 978–3–932406–32–4

Reihe/  
series: Berliner Beiträge zur Skandinavistik, Bd. 17

ISSN: 0933–4009

Seite/  
page: 7

Diesen Band gibt es weiterhin zu kaufen. This book can still be purchased.

© Copyright: Nordeuropa-Institut Berlin sowie die Autoren

© Copyright: Department for Northern European Studies Berlin and the authors

## Vorwort

Inter- und Transdisziplinarität gehören zu den zentralen Ansätzen der aktuellen forschungspolitischen Diskussion. Gerade Regionalwissenschaften wie die Nordeuropaforschung zeichnen sich durch ihre Vielfalt an disziplinären Zugängen aus, die Debatte über den eigenen Forschungsgegenstand verläuft dennoch in der Regel monodisziplinär. In diesem Band stellen daher Historiker, Linguisten, Kunsthistoriker, Politik-, Kultur- und Literaturwissenschaftler gemeinsam die Frage danach, »was der Norden eigentlich ist«. Die Facetten des Nordens greifen das vorhandene breite Spektrum an Zugängen zum Norden bewusst auf und leisten so einen Beitrag zu einer transdisziplinären Begriffs- und Ideengeschichte des Nordens. Dem breiten fachlichen Spektrum entspricht das Spektrum an Zeiträumen, Ländern und Regionen, die behandelt werden. Von der Reiseliteratur des langen 19. Jahrhunderts hin zu der Konstruktion der Ostseeregion in jüngster Zeit – die Auseinandersetzung mit dem vielschichtigen Nordenbegriff soll mit diesem Band engagiert weitergeführt werden.

Dieser Band geht auf einen von den beiden Herausgebern initiierten Arbeitskreis unter dem Titel *Was ist (der) »Norden«?* zurück, der auf der 18. Arbeitstagung der deutschsprachigen Skandinavistik abgehalten wurde, die vom 18. bis 21. September 2007 in Berlin stattfand. Die hier versammelten Beiträge gehen auf Vorträge im Rahmen dieses Arbeitskreises zurück, die Manuskripte haben dabei allerdings eine gründliche Überarbeitung und Neuausrichtung erfahren. Im Mittelpunkt stehen jetzt noch stärker die konkurrierenden Begrifflichkeiten und Konzeptionen von »Norden« und »nordisch«, die Wahrnehmungen von außen kontrastieren mit den Selbstwahrnehmungen.

Der Dank der Herausgeber gilt Juliane Kläring und Clemens Weiß für die Mitarbeit bei der Fertigstellung des Manuskripts. Tomas Milosch gilt unser besonderer Dank für die Unterstützung bei der Erstellung der Druckvorlage, für die sorgfältige Durchsicht derselben und die wertvollen Hinweise.

Berlin, im November 2009  
Jan Hecker-Stampehl – Hendriette Kliemann-Geisinger

